

Stompin' Heat / Live At Stummische Reithalle - CD-Review

von [Andreas Meier](#)

Der Autor hat diesen Artikel am 20.09.2014

Kategorie: [Stompin' Heat](#) Label: [Respect Music](#) Label-Group: [Musiktext](#) [Blues Rock](#)



Stompin' Heat ist eine Band, die sich dem Rough Blues verschrieben hat. Das Line-up bilden **Blind Dog Mayer** (auch **Badge feat. Blind Dog Mayer, Blind Dog Mayer & Dr. Stone**), **Marin Wagner Müller**, **Wilfried Roth** und **Markus Reich**.

Im Dezember 2017 traf die Combo in Neunkirchen (Stummische Reithalle) auf und sechs Songs aus diesem Konzert sind auf "Live At Stummische Reithalle" zu hören. Wenn sich die Formation bei dem halben Duzend Lieder ausschließlich Fremdkompositionen widmet, dann bedeutet dies keinen bodenlosen Blick in die Szene der Coverbands, sondern viel eher eine Ehrung der Komponisten mit einer persönlichen Sichtweise auf die Lieder.

Die Kunst kommt hier sozusagen durch ein erfolgreiches Lesen zwischen den Zeilen zum Tragen.

Die von Stompin' Heat interpretierten Lieder stammen von **Gary Clark Jr., The Doors, Sean Costello, Rory Gallagher** sowie **Hound Dog Taylor**. Vier letztgenannten Blueser auf dem Schirm hat, wenn beim Rezensenten offene Türen ein

"Give Me Back My Wig" ist natürlich wie geschaffen für den Einsatz des Blasenacks. Das gleitet in fetter Fahrt über die Saiten und kommt quasi nicht zum Stillstand. Blind Dog Mayer singt mit einer anderen Schwerpunktsetzung gegenüber dem Original und **Marin Wagner Müller** serviert uns ein fiktal-dreiechen-Solo der besonders fursiven Art. Rhythmisches glänzt das Stück durch Gesangsritzel und raffiniertenweisen Wendungen, in Szene gesetzt von **Markus Reich**.

Mit seiner energiegelichen, angesauten Stimme macht **Blind Dog Mayer** Laune und überhaupt ist der Schlusspunkt dieser Scheibe sehr gelungen.

"Day Job" wurde das Pferd von hinten aufgesattelt.

Zu Beginn der vorliegenden Platte brummt er los, die lehrfellige Motör und verschwindet in der Ferne des Horizonts. Dann geht das Quartett full-throttle ins Werk und es wird im rasen Gewand des Blues gerockt, bis die Reithalle wackelt. Mit Ecken und Kanten ist so viel Energie in der Musik, dass der Hörer sozusagen automatisch eingeschoben wird.

Wenn es nicht noch weitere klasse Songs auf der CD gäbe, könnte man den "Roadhouse Blues" als zentrales Stück bezeichnen. Aber zumindest ist er es mit Blick auf die Spielzeit, denn etwas über neunzehnhundert Minuten sprechen schon Bands. Nach einer kurzen Einleitung greift **Blind Dog Mayer** zur Blues-Harp und schon hier deutet sich an, was noch auf einen zukommen wird. Der Mundharmonikaspieler geht als Trumpf-Karte seinen Vorrat aus dem musikalischen Arsenal und er ist es, der mit seinem kleinen Instrument sowie seiner Stimme beeindruckt. Ja, "I got it in U", "I" und es geht so schön. Dann tritt **Marin Wagner Müller** mit seinen Gitarren-Funkeln ins Rampenlicht des Interesses. Wow, die Finger fliegen phasenweise furios über das fretboard. Klasse! Nach der Bandvorbereitung – bei gelobtem Ambient – schließt man auf die herliche Intermixt von **Sachsenhuter** sowie **Harp** und dann geht es bei steigender Dramatik nochmals in die vollen. Großer Kino! Die eigene Rezeptur ist der Schlüssel zum Erfolg und Schlagzeuger **Markus Reich** bildet das optisch tolle Rückgrat der Formation.

Beim "Bullfrog Blues" regnet, abermals mit heillosiger Side-Salen-Fahrt, der Rock'n'Roll à la Stompin' Heat. Die Gestaltungskraft der Combo zeigt von Stärke und begeistert.

Es ist gewiss keine negative Kritik, wenn zum Beispiel zu "Next Door Neighbor Blues" oder dem Boogie von "Anytime You Want" die Folliege abbläst und über das Tandem schwingt.

"Live At Stummische Reithalle" ist beste Werbung für den Stompin' Heat-Rough Blues.

Line-up Stompin' Heat

Blind Dog Mayer (lead vocals, percussion, harmonica)

Marin Wagner Müller (gitarre, vocals)

Wilfried Roth (bass, vocals)

Markus Reich (drums)

Tracklist "Live At Stummische Reithalle"

1. Don't Own You A Thing (4:06)
2. Roadhouse Blues (3:24)
3. Next Door Neighbor Blues (4:36)
4. Anytime You Want (3:48)
5. Bullfrog Blues (5:17)
6. Give Me Back My Wig (4:50)